

ÜBER ALTE WEGE AUF EINSAME GIPFEL

Lange, alpine Wanderung im Val di Lodrino

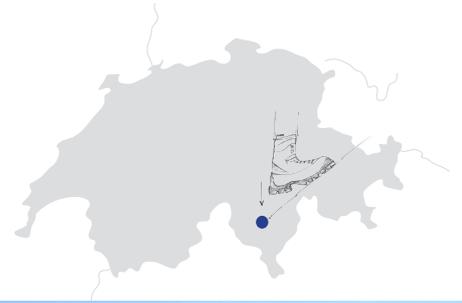
Cima di Negrös - Alpe Stüell - Cima di Visghéd

Im Hochgebirge ist bereits der erste Schnee gefallen, die Bergspitzen weiss, die Wälder im Herbstkleid.

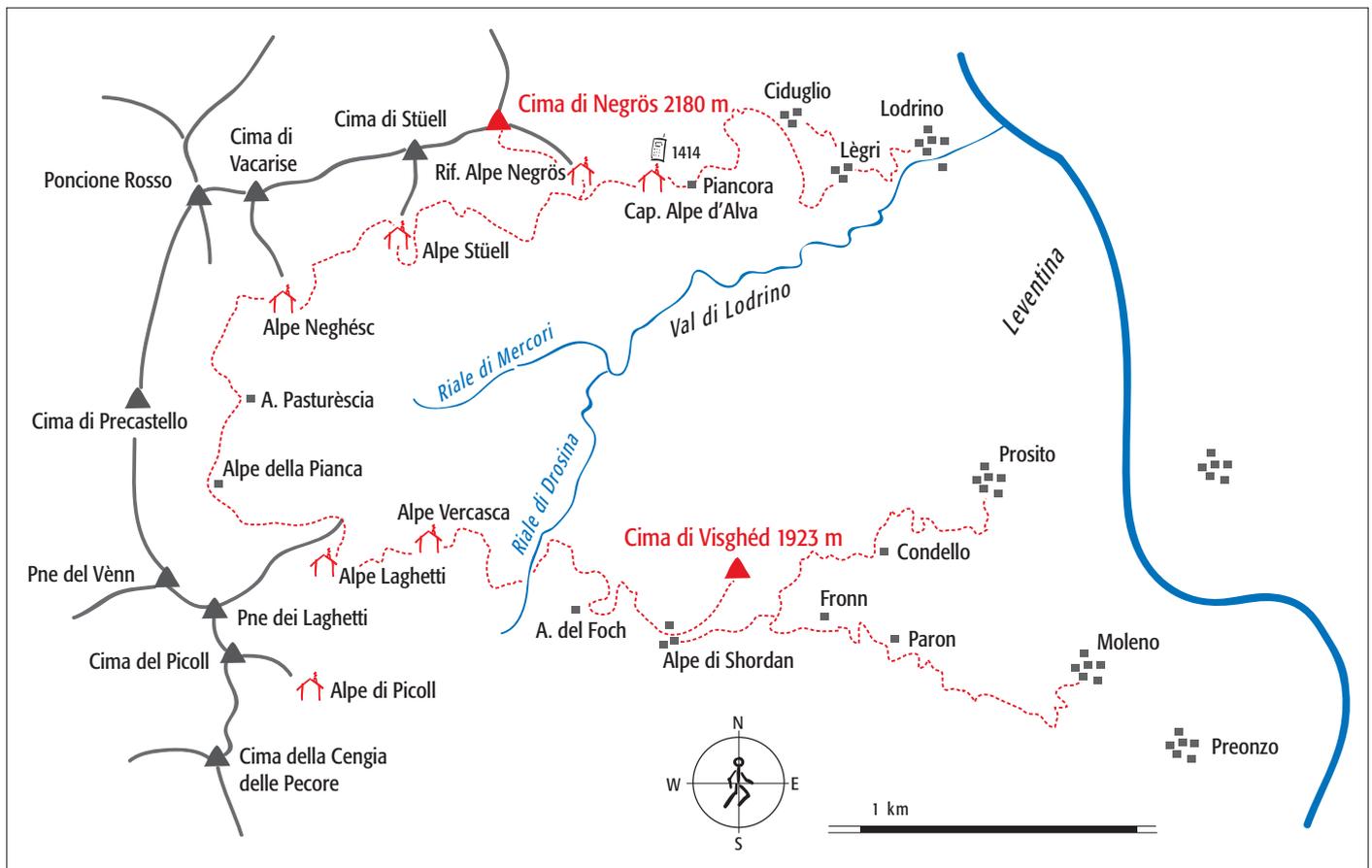
Zu dieser Jahreszeit zwischen Sommer und Winter liegt eine warme Stimmung in den Tälern und über den Berggipfeln. Die langen Schatten kündigen den Winter an, die prächtigen Farben erinnern an einen vergangenen Bergsommer.

Ist das Wetter auf der Alpennordseite oft garstig, so verspricht die Südseite prächtiges Wanderwetter. Oberhalb der kleinen Ortschaft Lodrino, etwas südlich von Biasca in der Leventina, liegt das gleichnamige Tal umgeben von unbekanntem Kletterbergen, gemütlichen kleinen Berghütten, tiefen Schluchten und wunderbaren Orten. Was es für dieses Glück noch braucht sind Ausdauer, gute Karten- und Orientierungskennntnisse sowie sicheres Gehen in teilweise weglosem und steilem Gelände. Kletter- und Hochtourenausrüstung hingegen können getrost gegen einen guten Schlunk Tessiner Merlot und einem feinen mitgebrachten Nachtessen eingetauscht werden. Der Tourenvorschlag kann in zwei oder mehreren Tagen erlebt werden. Sicher eine bleibende Erinnerung für gute Wanderschuhe und wache Geister.

Daniel Silbernagel, bergpunkt



Herbstfarben in der Luft. Eine schöne Zeit, um tief durch zu atmen und dem Geist Ruhe zu schenken. Unterwegs trifft man immer wieder auf wunderschöne Ort. Das Weitergehen fällt schwer, Verweilen leicht.



Ein Felschloss das wenigen
begannt ist. Links der Vènn,
rechts die Cima di Precastello.
An diesen, im Sonnenaufgang
beleuchteten Gneisfelsen,
verbergen sich viele Klettereien.
Aber auch ohne Kletterkenntnisse
verzaubert der Anblick.



Kurzinfo

Ausgangspunkt / Endpunkt

Posthaltestelle Lodrino 269m Posta. Erreichbar von Biasca Bahnhof.
Als Enpunkt kann Prosito 257m oder Moleno 270m gewählt werden.
Beide Orte haben eine Posthaltestelle der Linie Biasca-Bellinzona.

Anreise

Schnellzug nach Biasca. Postauto nach Lodrino.

Unterkünfte

Im Val di Lodrino gibt viele kleine private Unterkünfte (in Karte mit rotem Kreis markiert).
Eine Übersicht gibt die Internetseite www.capanneti.ch oder das Buch:
Hütten und Rifugi im Tessin und Misox von Massimo Gabuzzi. ISBN 88-7967-123-5
Rif. Stüell 1910m, 6 Plätze, Rif. Neghéisc 1881m, 4 Plätze, beide Matrasen und Decken, geöffnet

Tourendaten

Ganze Wanderung: 20 km Strecke, und rund 4000 Hm im Auf- und Abstieg.
Bei 2 Tagesetappen täglich rund 8-10 h. Ideal ist auf der Alpe Stüell oder Neghéisc zu nächtigen.

Beschreibung

Wanderung mit zwei Gipfel: Von Lodrino 269m über Lègri zur Alpe d'Alva 1570m und Alpe Negrös 1799m. Von hier kann auf Pfadspuren auf den **Cima di Negrös 2180m** gestiegen werden. Zurück und über die Alpen: Stüell - Neghéisc - dei Laghetti zur Alpe Vercasca 1643m. Nun hinab zum Fluss und Brücke der Riale di Drossina P.1142. Ab dort direkt hinauf zur Alpe di Visghéd und in 15 Minuten zum Gipfel des **Cima di Visghéd 1923m**. Wanderung gemäss Karte.

Anforderungen / Verhältnisse

Lange Wanderungen auf teilweise kleinen Wegen, Pfadspuren, T4, Stellen T5.
Meist herrschen im Frühling und Herbst bis zum Einschneien günstige Verhältnisse und angenehme Temperaturen. Im Sommer ist es oft zu heiss.

Material / Landeskarten

Wanderausrüstung, Stirnlampe, LK 1393 Osogna, Verpflegung für die Hütten und Rifugi.

Tipp

Während der Jagdzeit und in den Sommerferien sind die kleinen Hütten oft besetzt.
Für Kletterer: Führer Best of keepwild!climbs, Panico Verlag, ISBN 3-926807-30-X oder
Neuerscheinung des Führers Ticino wild climbs, Frühling 2009 im tocoverlag.



Die Alpe Stüell 1910m liegt verträumt auf einem Geländerücken.



Alpe Stüell: Eine der Möglichkeiten um eine bescheidene aber
gemütliche Nacht zu verbringen.
Das Rifugi ist einfach ausgerüstet, Feuer wärmt dennoch.

Impressum

Layout, Karten: topo.verlag, www.topoverlag.ch
Bilder: Daniel Silbernagel, topo.verlag